

Service

Waffenmuseum Suhl

Friedrich-König-Straße 19, 98527 Suhl

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 03681 742218; Fax: 03681 742220

Internet: www.waffenmuseum.eu

E-Mail: info@waffenmuseum.eu



Stadtmuseum in der Beschußanstalt Zella-Mehlis

Anspelstraße 25, 98544 Zella-Mehlis

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag, Sonntag und Feiertag:

10.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 03682 464698

Internet: www.museum.zella-mehlis.de

E-Mail: info@beschussanstalt.zella-mehlis.de



Durch Handwerksgesellen und Händler kamen die ersten Entwürfe von „modernen“ Feuerwaffen in den südthüringischen Raum.

Da das Zunftwesen hier wenig stark reglementierend war, konnte die Produktion dieser Waffen in Suhl und Zella-Mehlis gut Fuß fassen.

Die beiden Städte gehörten in vergangenen Zeiten unterschiedlichen Herrschaften an, wodurch sich die Waffenproduktion getrennt und in Konkurrenz zueinander entwickelte. Zuletzt gehörten Zella-Mehlis zum Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha und Suhl zum Königreich Preußen.

In der heutigen Zeit gibt es zwischen Suhl und Zella-Mehlis keine Rivalitäten im ursprünglichen Sinne mehr. Die Tradition der Waffenproduktion wird in den Museen beider Städte gepflegt und sogar touristisch vermarktet. Aus dem einstigen Konkurrenzkampf ist eine kommunale Zusammenarbeit auf vielen Gebieten geworden.

Impressum

Dieser Flyer entstand im Rahmen einer Seminarfacharbeit des Henfling Gymnasiums Meiningen 2018. Besonderer Dank geht bei der Erstellung an das Waffenmuseum Suhl und das Stadtmuseum in der Beschußanstalt Zella-Mehlis. Enthaltene Bildmaterial wurde von den genannten Museen bereitgestellt. Erscheinungsjahr: 2019.



Wettstreit und Geschichte der Waffenproduktion in Suhl und Zella-Mehlis



Waffenproduktion in Südthüringen

Die Produktion von Waffen in Suhl und Zella-Mehlis hatte eine große Bedeutung sowohl für die Entwicklung der beiden Städte als auch für die der Produktion in Deutschland. Noch heute erfüllen in Suhl ansässige Firmen große Aufträge u. a. auch für den militärischen Bedarf.

Die Anfänge ihrer Waffenproduktion gehen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Der Ursprung beider Städte ist jedoch weitaus älter.

Beträchtliche Eisenerzvorkommen sowie die günstige Lage an einem alten Handelsweg über den Thüringer Wald waren die bestimmenden Faktoren zur Ansiedlung. Des Weiteren lieferten die umliegenden, dichten Wälder die für die Eisenverarbeitung notwendige Holzkohle.

Erste Hinweise gibt es aus der La-Tène-Zeit (450 bis 15 v. Chr.), in der am Döllberg in Suhl und am Ruppberg in Zella-Mehlis Erze abgebaut wurden, wie Funde von Roheisenbarren aus dieser Region zeigen.

Suhl

Schon früh war Suhl eine technisch innovative Stadt inmitten des Thüringer Waldes.

Im Jahr 1300 das erste Mal urkundlich erwähnt, durchschritt Suhl, zunächst unter der Regentschaft der Grafen von Henneberg, eine erstaunliche Entwicklung über eine „Bergstadt“ bis hin zur „Waffenstadt“. Trotz der großen Brände von 1590, 1634 und 1753, welche jeweils enorme Teile der Stadt zerstörten, konnte sich Suhl dank der Waffenfertigung immer wieder erholen.

Noch heute kennt man Suhler Waffen in der ganzen Welt. Vor allem Jagd- und Sportwaffen sorgen für die globale Bekanntheit. Die Traditionen der Waffenfertigung werden im Schießsportzentrum und im Waffenmuseum von Suhl gepflegt bzw. dargestellt. Auf drei Etagen kann man dort die Geschichte der Waffenentwicklung Suhls mit medialer Unterstützung nachverfolgen.

Zella-Mehlis

Auch Zella-Mehlis hat sich aufgrund der Waffenproduktion in dieser Region weiterentwickelt.

Das ältere Mehliß und Zella St. Blasii, 1111 als Klosterzelle des Klosters Reinhardsbrunn gegründet, durchliefen eine zu Suhl ähnliche Entwicklung zur „Waffenstadt“.

Erst 1919 schlossen sich die beiden Orte zur heutigen Stadt Zella-Mehlis zusammen und bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges florierten hier auch die Produktion und der Handel mit Waffen. Zwei der weltweit bekanntesten Waffenfirmen, Carl Walther und J.G. Anschütz, haben hier ihre Wurzeln.

Die Geschichte der Stadt, von der ersten Besiedelung, über die beiden Weltkriege, bis zur jüngsten Vergangenheit wird im Stadtmuseum in der Beschußanstalt in Erinnerung gehalten.

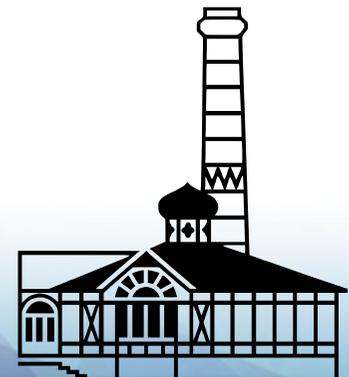


Die Waffenstadt
im Thüringer Wald



ZELLA-MEHLIS
verbindet

Waffen
Museum
Suhl



STADTMUSEUM
in der Beschußanstalt